

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Herzlich Willkommen!

Wie finde ich ein Promotionsthema?

Gäste: Dr. Ing. Judith Reeh, Geschäftsführerin der Architekturfakultät KIT Karlsruhe
(Promotion 2013 am FB15 abgeschlossen)

Gesprächsleitung: Dr. Meinrad v. Engelberg, Studienkoordinator der FB15, Dr. phil (Kunstgeschichte)

Mittwoch 11.06.14, L03 Raum 110, 14.15 h – 16.15 h

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Ein paar Grundsätze vorneweg:

- *Der Weg: Individuelles Einstiegsinteresse, daraus konkrete Themen formulieren (präzisieren)!*
- *Am Anfang können auch mehrere Ideen stehen, zwischen denen man sich noch entscheiden muss*
- *Guter Einstieg: Etwas, was einen wundert, was man schon immer wissen wollte, bisher nicht verstanden hat, aber gerne verstehen würde, was einen im Studium schon beschäftigt hat usw.*
- *Forschung bedeutet immer: Konkrete Fragen stellen, also: „was möchte ich gerne herausfinden“?*
- *Die Betreuer, Profs etc. können bei der Themenfindung evtl. helfen, aber finden, fixieren und schreiben muss man das Ding immer selbst*
- *Unverzichtbar: Intrinsische Motivation, d.h.: Eigenes, echtes Interesse am Thema und Spaß am „Rauskriegen wollen“ sowie schriftlichen Verbalisieren der eigenen Gedanken!*
- *Promovieren geht nicht „mal so nebenher“ (parallel zur Lehre, Familie, Büroaufbau, Hobbies etc.), sondern wird für einige Jahre die Hauptsache sein, sonst wird es nix!*



Wie finde ich ein **Promotionsthema**?

Ein praktischer Leitfaden in 12 Schritten

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

1. Themenbereich und Motivation klären, Gegenstand finden
2. Leitfrage und Erkenntnisinteresse formulieren
3. Recherche zum Forschungsstand, Wissenschaftliche Arbeitstechniken
4. Eingrenzung, Fokussierung, Präzisieren: Das „Fallschirm-Prinzip“
5. Materialbasis und praktische Durchführung klären, Methodenfindung
6. Zeitmanagement und Selbstorganisation
7. Material- und Literatursammlung anlegen, „Best Practice“
8. Vortrag im Kolloquium, Austausch mit BetreuerInnen und KollegInnen
9. Antrag schreiben und BetreuerInnen festlegen (evtl. auch externe?)
10. Finanzierung / Stelle sichern
11. Richtig starten: Nur Mut!
12. Dranbleiben und Durchziehen!

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

- 1. Themenbereich und Motivation klären, Gegenstand finden**
2. Leitfrage und Erkenntnisinteresse formulieren
3. Recherche zum Forschungsstand, Wissenschaftliche Arbeitstechniken
4. Eingrenzung, Fokussierung, Präzisieren: Das „Fallschirm-Prinzip“
5. Materialbasis und praktische Durchführung klären, Methodenfindung
6. Zeitmanagement und Selbstorganisation
7. Material- und Literatursammlung anlegen, „Best Practice“
8. Vortrag im Kolloquium, Austausch mit BetreuerInnen und KollegInnen
9. Antrag schreiben und BetreuerInnen festlegen (evtl. auch externe?)
10. Finanzierung / Stelle sichern
11. Richtig starten: Nur Mut!
12. Dranbleiben und Durchziehen!

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Am Anfang können auch mehrere Ideen stehen, zwischen denen man sich noch entscheiden muss:

„Irgendwas mit Hochhäusern...“

Wie die Raumakustik das Entwerfen beeinflusst

Ich hab schon häufiger Ausstellungen gestaltet: Kann man deren Erfolg irgendwie planen?

Ich habe mal in einem Viertel in London gewohnt, dass sich jetzt stark verändert hat ... was ist da passiert?

Mögliches Einstiegsinteresse, daraus konkrete Themen formulieren (präzisieren):

Z. B. Wohnhochhäuser in London, ihre Entwicklung seit den 1960er Jahren (Diss. Maren Harnack)

Welche Beispielgruppe? Konzerthäuser, Flughäfen – eigene Erfahrungen oder Affinität zu einem Thema?

Vergleichsgruppe bilden: Welche Ausstellungsart? Mindestens ein gutes, ein schlechtes Beispiel?

Welches Viertel, welcher Zeitraum, welcher Teilaspekt (Wohnungen? Öffentlicher Raum?)

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

1. Themenbereich und Motivation klären, Gegenstand finden
2. Leitfrage und Erkenntnisinteresse formulieren
3. Recherche zum Forschungsstand, Wissenschaftliche Arbeitstechniken
4. Eingrenzung, Fokussierung, Präzisieren: Das „Fallschirm-Prinzip“
5. Materialbasis und praktische Durchführung klären, Methodenfindung
6. Zeitmanagement und Selbstorganisation
7. Material- und Literatursammlung anlegen, „Best Practice“
8. Vortrag im Kolloquium, Austausch mit BetreuerInnen und KollegInnen
9. Antrag schreiben und BetreuerInnen festlegen (evtl. auch externe?)
10. Finanzierung / Stelle sichern
11. Richtig starten: Nur Mut!
12. Dranbleiben und Durchziehen!

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Z. B. Wohnhochhäuser in London, ihre Entwicklung seit den 1960er Jahren (Diss. Maren Harnack)

Akustik: Konzerthäuser, Flughäfen – eigene Erfahrungen oder Affinität zu einem Thema?

Vergleichsgruppe bilden: Welcher Ausstellungsgegenstand? Mindestens ein gutes, ein schlechtes Beispiel?

Konkret: Welches Viertel, welcher Zeitraum, welcher Teilaspekt (Wohnungen? Öffentlicher Raum?)

Leitfragen und Erkenntnisinteresse:

Wie ändert sich die soziale Zusammensetzung der Bewohner, wie sehen sie sich und ihr Wohnhaus?

Welchen Einfluss haben frühe Entwurfsentscheidungen auf die spätere akustische Qualität von Konzertsälen?

Top und Flop – die best- und schlechtestbesuchte Ausstellung der Schirn im letzten Jahrzehnt als Beispiele – woran lag's, konnte man das voraussehen? Hatte die Ausstellungsarchitektur einen Einfluss darauf?

Das Quartier xyz seit 1990 – Entwicklung des öffentlichen Raums der a-street und des b-square:
Zeittypisch oder ein Londoner Spezifikum??

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

1. Themenbereich und Motivation klären, Gegenstand finden
2. Leitfrage und Erkenntnisinteresse formulieren
3. **Recherche zum Forschungsstand, Wissenschaftliche Arbeitstechniken**
4. Eingrenzung, Fokussierung, Präzisieren: Das „Fallschirm-Prinzip“
5. Materialbasis und praktische Durchführung klären, Methodenfindung
6. Zeitmanagement und Selbstorganisation
7. Material- und Literatursammlung anlegen, „Best Practice“
8. Vortrag im Kolloquium, Austausch mit BetreuerInnen und KollegInnen
9. Antrag schreiben und BetreuerInnen festlegen (evtl. auch externe?)
10. Finanzierung / Stelle sichern
11. Richtig starten: Nur Mut!
12. Dranbleiben und Durchziehen!

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Recherche im Netz, Bibliotheken und Datenbanken:

- Was ist zu diesem Thema bereits erschienen?
- Ist irgendwo anders ein vergleichbares Thema zur Promotion angemeldet?
- Gibt es Tagungen, Publikationen u. ä. zu verwandten Themen?
- Mit welchen Akteuren oder Wissenschaftlern könnte ich reden, um meine Frage zu konkretisieren?
- Wer hat schon zu ähnlichen Themen publiziert, so dass ich diese Schriften systematisch durchsehe?

Literaturliste anlegen und aktuell halten (welche Form? Tabelle? Datenbank? Karteikarten)

- Möglichst viel dazu lesen (auch Fernleihe, Deutsche Bibliothek u.ä.), jeweils Exzerpte machen (Scans von Abbildungen etc.) und gelesenes kurz einordnen / bewerten / zusammenfassen.
- Auch drum herum lesen: Überblickswerke, methodische Einführungen, Verwandte Themen

Hierbei Wissenschaftliche Arbeitstechnik erlernen oder auffrischen (ggf. Seminare)

- Austausch mit KollegInnen suchen, die bereits wissenschaftlich arbeiten
- Vor allem wissenschaftliche Arbeiten selbst als „Quelle“ anzapfen: Wie wird mit Zitierweise, Verweisen, Literaturdiskussion, Thesen, Argumentation, Kritik in der Literatur umgegangen?
- Literaturverzeichnisse in der verwendeten Literatur nutzen (Baumprinzip, siehe nächste Folie!)

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

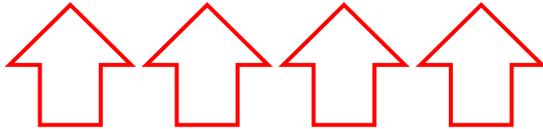
Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Literaturverzeichnisse in der verwendeten Literatur nutzen (Baumprinzip!)

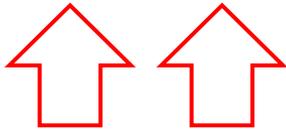
Gespräche mit anderen für Literaturtipps nutzen



Fußnoten der gelesenen Texte auswerten



Dort angegebene Literatur konsultieren



Zeitschriftenaufsätze, Sammelbände, Überblickwerke



Literatur und Infos in der ULB oder im Netz



Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

1. Themenbereich und Motivation klären, Gegenstand finden
2. Leitfrage und Erkenntnisinteresse formulieren
3. Recherche zum Forschungsstand, Wissenschaftliche Arbeitstechniken
4. **Eingrenzung, Fokussierung, Präzisieren: Das „Fallschirm-Prinzip“**
5. Materialbasis und praktische Durchführung klären, Methodenfindung
6. Zeitmanagement und Selbstorganisation
7. Material- und Literatursammlung anlegen, „Best Practice“
8. Vortrag im Kolloquium, Austausch mit BetreuerInnen und KollegInnen
9. Antrag schreiben und BetreuerInnen festlegen (evtl. auch externe?)
10. Finanzierung / Stelle sichern
11. Richtig starten: Nur Mut!
12. Dranbleiben und Durchziehen!



Eingrenzung, Fokussierung, Präzisieren: Das „Fallschirm-Prinzip“

Von möglichst enger Fragestellung ausgehen, und dann vielen „Zugseilen“ nach oben folgen:

Also nicht „*Was macht ein gutes Wohnhochhaus aus?*“ sondern:

„Die Hochhäuser A und B: Vergleich zweier unterschiedlicher Konzepte im C der 1960er Jahre“

Davon ausgehend einzelne vertiefende Kapitel, z.B.

1. Einführung: Kurze Geschichte des Wohnhochhauses in der Nachkriegszeit
2. Die städtebauliche Entwicklung von C bis 1960: Ein typischer Fall?
3. Die Stellung des Hochhauses A im Werk seines Architekten X
4. Wechselnde Besitzverhältnisse und Baufinanzierung am Beispiel der Bauträgergesellschaft von B
5. Zufriedenheit und Identifikation? Auswertung von Interviews mit den Bewohnern von A und B
6. Das Hochhaus B und die öffentliche Meinung: Vom „Meilenstein“ zum „Sanierungsfall“
7. Eine Zukunft für A? Ein Blick auf exemplarische Hochhaussanierungen außerhalb von C
usw.



Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

1. Themenbereich und Motivation klären, Gegenstand finden
2. Leitfrage und Erkenntnisinteresse formulieren
3. Recherche zum Forschungsstand, Wissenschaftliche Arbeitstechniken
4. Eingrenzung, Fokussierung, Präzisieren: Das „Fallschirm-Prinzip“
5. **Materialbasis und praktische Durchführung klären, Methodenfindung**
6. Zeitmanagement und Selbstorganisation
7. Material- und Literatursammlung anlegen, „Best Practice“
8. Vortrag im Kolloquium, Austausch mit BetreuerInnen und KollegInnen
9. Antrag schreiben und BetreuerInnen festlegen (evtl. auch externe?)
10. Finanzierung / Stelle sichern
11. Richtig starten: Nur Mut!
12. Dranbleiben und Durchziehen!



1. Materialbasis und praktische Durchführung klären, Methodenfindung

Wie bekomme ich **Infos zu meinen Gegenständen** (hier: Hochhäuser A und B in C)?

- Archive? Gibt es noch Originalpläne? Finde ich Gesprächspartner in der Verwaltung?
- Qualifizierte Interviews mit Planern, Quartiersbeauftragten, evtl. Mietern?
- Sind andere Faktoren zu berücksichtigen, die mein Vorhaben erleichtern oder erschweren? (z.B. geplante Sanierung, Verkauf an neuen Eigentümer, neue Studie über diesen Stadtteil wird gerade erarbeitet, Diss. zu einem vergleichbaren Objekt erscheint demnächst etc.)
- Welche benachbarten Disziplinen (z.B. Soziologie, Architekturgeschichte, Stadtplanung, Geographie, Bauingenieurwesen etc.) könnten mir bei meiner Fragestellung evtl. nützlich sein?

Methodenfindung:

- Wie erhalte, erarbeite und lese ich relevante Statistiken oder Vergleichszahlen?
- Wie sichte ich umfangreiche Archivbestände und finde sie später wieder?
- Wie führe ich Interviews, wie archiviere und zitiere ich sie? Wie werte ich diese korrekt aus?
- Wie kann ich meine spezifischen architektonischen Fertigkeiten (Piktos, Skizzen, Grafiken, Zeichnungen) als Arbeits- und Erkenntnisinstrumente nutzen?
- Welche Methoden, die ich noch nicht beherrsche, kann ich mir wo aneignen?

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

1. Themenbereich und Motivation klären, Gegenstand finden
2. Leitfrage und Erkenntnisinteresse formulieren
3. Recherche zum Forschungsstand, Wissenschaftliche Arbeitstechniken
4. Eingrenzung, Fokussierung, Präzisieren: Das „Fallschirm-Prinzip“
5. Materialbasis und praktische Durchführung klären, Methodenfindung
6. **Zeitmanagement und Selbstorganisation**
7. Material- und Literatursammlung anlegen, „Best Practice“
8. Vortrag im Kolloquium, Austausch mit BetreuerInnen und KollegInnen
9. Antrag schreiben und BetreuerInnen festlegen (evtl. auch externe?)
10. Finanzierung / Stelle sichern
11. Richtig starten: Nur Mut!
12. Dranbleiben und Durchziehen!



Zeitmanagement und Selbstorganisation

- Faustregel: Ca. einen Tag pro Woche durchgehend an der Diss. arbeiten (am besten immer am selben Wochentag).
- **Bei Wimi-Verträgen ist 1/3 der Arbeitszeit für selbstbestimmte Forschung zugesichert!**
- Konzentrierte, ungestörte Arbeitsatmosphäre ermöglichen, z.B. in der Bibliothek, **ausloggen!**
- Trennung von Alltag, Freizeit, normaler Arbeit (z.B. am FG) konsequent einhalten
- Zeitplanung: Weder unrealistisch eng noch zu unbestimmt, klare Mittelstreckenziele setzen und immer wieder mit der Realität abgleichen
(z.B. Was will ich in diesem Monat / diesem Semester schaffen – hat es im Rückblick geklappt und warum nicht? Wie kann ich meine Arbeitseffizienz und Zufriedenheit optimieren?)
- Rat holen: Feedback-Runden einbauen, z.B. Kolloquien, Gespräche mit Kollegen, Betreuern
- Mit Hemmungen, Blockaden etc. intelligent umgehen statt ausweichen, z.B. mit anderem Kapitel beginnen, notwendige Routinearbeiten vorziehen, weitere Literatur lesen, Abbildungen sammeln etc.
- Intelligentes Datenmanagement: Versionen sinnvoll benennen, Datensätze regelmäßig sichern, Infos gleich einarbeiten statt nur ungelesen ablegen usw.
- Nicht zu früh ins Layout, die finale Gliederung u. ä. gehen: Skizzenhaftigkeit und Arbeitsatmosphäre als normal ansehen!

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

1. Themenbereich und Motivation klären, Gegenstand finden
2. Leitfrage und Erkenntnisinteresse formulieren
3. Recherche zum Forschungsstand, Wissenschaftliche Arbeitstechniken
4. Eingrenzung, Fokussierung, Präzisieren: Das „Fallschirm-Prinzip“
5. Materialbasis und praktische Durchführung klären, Methodenfindung
6. Zeitmanagement und Selbstorganisation
7. **Material- und Literatursammlung anlegen, „Best Practice“**
8. Vortrag im Kolloquium, Austausch mit BetreuerInnen und KollegInnen
9. Antrag schreiben und BetreuerInnen festlegen (evtl. auch externe?)
10. Finanzierung / Stelle sichern
11. Richtig starten: Nur Mut!
12. Dranbleiben und Durchziehen!

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Material- und Literatursammlung anlegen

- Wie verwalte / katalogisiere / sortiere ich meine eigenen sowie fremde Texte und Literatur?
- Wie finde ich bereits Gelesenes und Geschriebenes sicher und ohne langes Suchen wieder?
- Will ich Zitationssoftware, z.B. Citavi o.ä. verwenden? Welches System wähle ich?
- Hierarchien bilden: Was muss ich unbedingt lesen / sichten / verstanden haben, bevor ich welches Unterkapitel oder den Antrag sinnvoll angehen kann? Welche Daten / Infos fehlen mir noch, um hier weiterzukommen?

„Best Practice“

- Eigene „Forschungshaltung“ entwickeln (Analogie zu „Entwurfshaltung“):
- Welche Ansätze, Fragen, Methoden, Sichtweisen sind mir besonders wichtig, erscheinen für meine Fragestellung ertragreich? Wie würde ich gerne vorgehen, was liegt mir weniger?
- Welche andere Arbeit, die ich gelesen habe, gefällt mir besonders gut, hat mir viel gegeben und warum? Was kann ich daraus methodisch lernen / übernehmen?
- Welches „Design“ soll meine Forschung haben (z.B. strenge Objektivität oder bewusst erkennbare Subjektivität, induktive oder deduktive Vorgehensweise, Vergleich oder Fallstudie, Detailanalyse oder bewusste (d.h. exemplarische) Abstraktion vom Einzelfall?)

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

1. Themenbereich und Motivation klären, Gegenstand finden
2. Leitfrage und Erkenntnisinteresse formulieren
3. Recherche zum Forschungsstand, Wissenschaftliche Arbeitstechniken
4. Eingrenzung, Fokussierung, Präzisieren: Das „Fallschirm-Prinzip“
5. Materialbasis und praktische Durchführung klären, Methodenfindung
6. Zeitmanagement und Selbstorganisation
7. Material- und Literatursammlung anlegen, „Best Practice“
- 8. Vortrag im Kolloquium, Austausch mit BetreuerInnen und KollegInnen**
9. Antrag schreiben und BetreuerInnen festlegen (evtl. auch externe?)
10. Finanzierung / Stelle sichern
11. Richtig starten: Nur Mut!
12. Dranbleiben und Durchziehen!



Vortrag im Kolloquium, Austausch mit BetreuerInnen und KollegInnen

- Nicht zu lange im eigenen Saft schmoren, sondern Austausch, Kritik, Diskussion frühzeitig suchen
- „Regelmäßig, mehrfach, ergebnisoffen und rechtzeitig zur Korrektur“: Keine Falsche Scheu, noch skizzenhaftes zu zeigen.
- Hierbei Kontakt und Gespräch mit anderen DoktorandInnen suchen, und zugleich überlegen? Wer könnte (intern und extern) für mich der / die richtige Betreuerin sein?
- Weder zu stur noch zu ängstlich sein: Kritik ernsthaft prüfen, „aushalten“, annehmen, Stellung nehmen, oder auch gut begründet zurückweisen.
- Keine Angst wegen (noch) fehlender Professionalität: Übung macht den Meister!
- Keine falsche Sicherheit vortäuschen: „*Ich vermute, ich weiß noch nicht, ich könnte mir denken, ich hoffe zu finden etc.*“ sind zulässige wissenschaftliche Positionen (sog. Hypothesen)!
- Gewünschte Ergebnisse nicht vorschnell als scheinbar gesichert vorwegnehmen, sondern bewusst als Hypothesen auf den Prüfstand stellen, die sich hierbei auch als falsch, vorläufig, nur halb richtig erweisen können.

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

1. Themenbereich und Motivation klären, Gegenstand finden
2. Leitfrage und Erkenntnisinteresse formulieren
3. Recherche zum Forschungsstand, Wissenschaftliche Arbeitstechniken
4. Eingrenzung, Fokussierung, Präzisieren: Das „Fallschirm-Prinzip“
5. Materialbasis und praktische Durchführung klären, Methodenfindung
6. Zeitmanagement und Selbstorganisation
7. Material- und Literatursammlung anlegen, „Best Practice“
8. Vortrag im Kolloquium, Austausch mit BetreuerInnen und KollegInnen
- 9. Antrag schreiben und BetreuerInnen festlegen (evtl. auch externe?)**
10. Finanzierung / Stelle sichern
11. Richtig starten: Nur Mut!
12. Dranbleiben und Durchziehen!

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Antrag schreiben und BetreuerInnen festlegen (evtl. auch externe?)

- Es gibt keinen Anspruch auf Promotionsbetreuung (weder von Seiten der Profs noch der Promovierenden!), sondern nur ein wechselseitiges Interesse und Übereinkommen.
- Am FB15 wird die Promotion vom ganzen FB angenommen, Betreuer werden nach Absprache festgelegt – diese müssen nicht die „Chefs“ sein, sondern werden themenabhängig gewählt
- Bei bestimmten Themen kann es sinnvoll sein, auch externe Betreuer(innen) einzubinden, aber ein offiziell amtierender Prof. des FB15 muss unter den Betreuern (sog. Gutachter) sein
- Wem schon der Antrag zu viel Arbeit ist, sollte keine Diss. schreiben!
- Nähere Infos zu den Details des Antragsverfahrens auf der Promotionsseite des FB15
- Der Antrag (ca. 10 Seiten) ist der heilsame Zwang, alle bisher geleisteten Vorarbeiten (Punkte 1-9) für andere verständlich und überzeugend zu verbalisieren: **Zwischentestat!** Ein Prof muss den Antrag im Ausschuss vorstellen, meist der/die spätere Betreuer/-in, muss ihn also verstehen und guthießen: Erste Hürde!
- Falls Überarbeitungen gefordert werden, ist das keine Beleidigung, sondern Hilfe für den Anfänger
- Erst die Annahme des Antrags berechtigt zur Eintragung als Promovierender, Verlängerung des Studierendenstatus und Beantragung von Stipendien u. ä.

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

1. Themenbereich und Motivation klären, Gegenstand finden
2. Leitfrage und Erkenntnisinteresse formulieren
3. Recherche zum Forschungsstand, Wissenschaftliche Arbeitstechniken
4. Eingrenzung, Fokussierung, Präzisieren: Das „Fallschirm-Prinzip“
5. Materialbasis und praktische Durchführung klären, Methodenfindung
6. Zeitmanagement und Selbstorganisation
7. Material- und Literatursammlung anlegen, „Best Practice“
8. Vortrag im Kolloquium, Austausch mit BetreuerInnen und KollegInnen
9. Antrag schreiben und BetreuerInnen festlegen (evtl. auch externe?)
- 10. Finanzierung / Stelle sichern**
11. Richtig starten: Nur Mut!
12. Dranbleiben und Durchziehen!



Finanzierung / Stelle sichern

- Die Mitarbeiterstellen des FB15 sind sog. Qualifikationsstellen, d.h. die Promotion wird durch 1/3 der Arbeitszeit mitbezahlt: Zusätzliche Vergütungen sind nicht vorgesehen.
- Ggf. kann bei der Einstellung die Aufnahme einer Promotion zur Verpflichtung gemacht werden!
- Die Verlängerung von Landesstellen (meist 3 Jahre) um weitere 2 oder 3 Jahre ist u.a. abhängig von der Fertigstellung einer begonnenen Promotion.
- Eine weit fortgeschrittene Dissertation kann ggf. einen individuellen Anspruch auf Verlängerung unabhängig vom Wunsch des Vorgesetzten begründen (Verträge werden mit der TU, nicht mit den Profs geschlossen!)

Man kann auch ohne sog. „Landesstelle“ promovieren, indem man sich anders finanziert:

- Stipendium der TU oder eines Drittmittelgebers z.B. eines größeren Forschungsvorhabens
- Forschungs- / Promotionstelle in einem Drittmittelprojekt, dann meist mit vorgegebenem Thema
- Stipendium von unabhängigen Förderwerken, Stiftungen etc. (auf Antrag)
- Selbstfinanzierung z.B. durch Halbtagsstelle nebenher

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

1. Themenbereich und Motivation klären, Gegenstand finden
2. Leitfrage und Erkenntnisinteresse formulieren
3. Recherche zum Forschungsstand, Wissenschaftliche Arbeitstechniken
4. Eingrenzung, Fokussierung, Präzisieren: Das „Fallschirm-Prinzip“
5. Materialbasis und praktische Durchführung klären, Methodenfindung
6. Zeitmanagement und Selbstorganisation
7. Material- und Literatursammlung anlegen, „Best Practice“
8. Vortrag im Kolloquium, Austausch mit BetreuerInnen und KollegInnen
9. Antrag schreiben und BetreuerInnen festlegen (evtl. auch externe?)
10. Finanzierung / Stelle sichern
- 11. Richtig starten: Nur Mut!**
12. Dranbleiben und Durchziehen!



Richtig starten: Nur Mut!

- Wenn der Antrag geschafft ist, geht's erst richtig los! Rückenwind des Erfolges nutzen und gleich weitermachen
- Gutes Hilfsmittel Gliederung: immer aktuell halten, am besten kombiniert mit Zeitplan und geplanten Seitenumfängen, sie darf ruhig immer wieder umgeändert werden, aber Hauptsache, es gibt sie!
- Man muss / sollte nicht „vorne im Text anfangen“, sondern da, wo der Einstieg leichtfällt, z.B. der Objektbeschreibung, Baugeschichte, Forschungsstand, Datenerhebung o.ä.
- Nicht zu viele Kapitel gleichzeitig bearbeiten, aber auch nicht den Anspruch haben, jedes nach Beginn vollständig fertig zu bekommen: Wiedervorlage mit zeitlichem Abstand tut eher gut.
- Spätere Überarbeitungen bereits geschriebener Kapitel, Ausbau von Skizzen, Umstellungen, aber auch Kürzungen sind ganz normal und unverzichtbar
- Mut zu Veränderungen: Die wenigsten Arbeiten sehen nachher genau so aus wie anfangs gedacht, das ist beim Forschen dasselbe wie beim Entwerfen!
- Weiterhin Kontakte und Austausch pflegen, regelmäßig in Kolloquien vortragen, auch außerhalb der eigenen Uni.
- Auch mal was zum Lesen an andere, die keines Experten für dieses Thema sind, weitergeben; Schreibe ich verständlich? Ist mein Gedankengang nachvollziehbar und gut begründet?

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

1. Themenbereich und Motivation klären, Gegenstand finden
2. Leitfrage und Erkenntnisinteresse formulieren
3. Recherche zum Forschungsstand, Wissenschaftliche Arbeitstechniken
4. Eingrenzung, Fokussierung, Präzisieren: Das „Fallschirm-Prinzip“
5. Materialbasis und praktische Durchführung klären, Methodenfindung
6. Zeitmanagement und Selbstorganisation
7. Material- und Literatursammlung anlegen, „Best Practice“
8. Vortrag im Kolloquium, Austausch mit BetreuerInnen und KollegInnen
9. Antrag schreiben und BetreuerInnen festlegen (evtl. auch externe?)
10. Finanzierung / Stelle sichern
11. Richtig starten: Nur Mut!
- 12. Dranbleiben und Durchziehen!**

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Dranbleiben und Durchziehen!

- These: Die niedrigen Promotionszahlen des FB15 liegen nicht nur an zu wenig Anträgen, sondern vor allem an zu vielen Karteileichen!
- Durchhaltevermögen ist unverzichtbar, Krisen, Enttäuschungen und Durchhänger kommen bestimmt, dürfen aber nicht zum Hinschmeissen führen.
- Schnelligkeit ist bei Promotionen kein Qualitätskriterium, aber der Faden darf nicht abreißen
- Wichtige Frage an sich selbst: Warum mache ich das? Will ich das wirklich? Trägt das Thema und interessiert es mich noch?
- Bei Problemen lieber nach Rücksprache Thema oder Methode modifizieren als weiter gegen die Wand rennen oder aufgeben.
- Liegenlassen und Diss.-Auszeit nehmen kann auch mal helfen, sollte aber die Ausnahme bleiben.
- Die Promotion ist keine Dienstaufgabe der TU oder zugewiesene Arbeit, sondern eine selbst gewählte und betriebene Weiterqualifikation der Promovierenden. Die TU ist nur die Werkbank, aber weder der Arbeiter, Auftraggeber, Auftragnehmer oder das Werkstück!
- Im Unterschied zur Lehre und FG-Orga nimmt man die Promotion mit, wenn der Vertrag endet: Eine weltweit gültige Qualifikation und eine Kernaufgabe jeder Universität.
- Promovieren ist ebenso fordernd wie Entwerfen: Wer es nicht gern macht, wird's nicht gut machen!



Danke für die Aufmerksamkeit!

Weitere Fragen und Bemerkungen?

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Text

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Text

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Text

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Text

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Text

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Text

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Text

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Text

Forschungsgespräch 6: „Wie finde ich ein Promotionsthema?“

Tag der Forschung des FB 15, 11.06.14

Leitung Meinrad v. Engelberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

1. Themenbereich und Motivation klären, Gegenstand finden
2. Leitfrage und Erkenntnisinteresse formulieren
3. Recherche zum Forschungsstand, Wissenschaftliche Arbeitstechniken
4. Eingrenzung, Fokussierung, Präzisieren: Das „Fallschirm-Prinzip“
5. Materialbasis und praktische Durchführung klären, Methodenfindung
6. Zeitmanagement und Selbstorganisation
7. Material- und Literatursammlung anlegen, „Best Practice“
8. Vortrag im Kolloquium, Austausch mit BetreuerInnen und KollegInnen
9. Antrag schreiben und BetreuerInnen festlegen (evtl. auch externe?)
10. Finanzierung / Stelle sichern
11. Richtig starten: Nur Mut!
12. Dranbleiben und Durchziehen!